

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

## XI. Der Zusammenbruch.

Am 2. November um 20 Uhr teilte der Dion-Gstbschef Mjr. Wažka dem Sptm. Kastei mit: „Triest, Fiume, Zara und Sebenico sind von der Entente besetzt. Ententeoffiziere sind in Laibach eingetroffen. Jugoslawien hat der Entente die ganze k. u. k. Flotte übergeben. Dieser Nationalstaat hat die Entente in den Rücken der kämpfenden Armee gerufen!“

Die nächste Mitteilung besagte: „In Ungarn hat sich eine neue Regierung gebildet. Durch die Straßen von Budapest tobt die Revolution. Der neue ungarische Revolutions-Ministerpräsident Michael Karolyi hat die ungar. Truppen von der Front rückberufen. Die Armee hält sich bis auf 2 ungar. Divisionen, die zwischen Brenta und Piave standen und einfach aus der Front abmarschierten.“

Wir hofften, das A.D.R. verfüge noch über Reserven, die den Abgang der ungar. Truppen zu ersetzen vermögen. Es folgte eine Nacht höchster Aufregung, trotzdem sich die Gefechtsstätigkeit in normalen Grenzen bewegte.

Am 3. November um 5 Uhr 25 gab Dions-Gstbschef Mjr. Wažka ein Phonogramm des A.D.R. über den Abschluß des Waffenstillstandes und die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten bekannt.

Um 6 Uhr eröffnete jedoch der Feind ein heftiges Feuer gegen die Paßstellungen und den Monticello. Gleichzeitig ging seine Infanterie zum Angriff über, nahm die Komp. des Sptm. Brischnik und das III. Baon des Sch.R. 23 gefangen. Auch der Abschnitt unseres Rgts., insbesondere der Albiolo und Vaghetti, stand unter heftigem Feuer. Da der Feind die Beschießung nicht einstellte, meldete Sptm. Kastei um 6 Uhr 45 die Lage der Dion, worauf die gesamte Abschnitts-Art. das Sperrfeuer eröffnete. Es war der Ehren- zugleich Trauer-salut für den Untergang der alten, sieg- und glorreichen österreichisch-ungarischen Armee.

Um 8 Uhr griff beiderseits der Tonalestraße ein fdl. Inf.-Rgt. an. Mjr. Karlik des Sch.R. 23 verhandelte mit dem ital. Rgts.-Kmdtn., der erklärte, daß ihm von einem Waffenstillstand nichts bekannt sei, er bis zum Eintreffen weiterer Befehle vor unseren Linien stehen bleibe, jedoch Mjr. Karlik und dessen Baon als Gefangene betrachte. Es bildeten sich nun Gruppen von ital. und österr. Soldaten, die den Fall lebhaft besprachen. Die teleph. Anfrage bei der Dion führte zu keinem Ergebnis, die Lage wurde immer verworrener. Um 10 Uhr ordnete die Dion. u. a. an, daß nach Erteilung des Befehles zur Räumung der Stellung die Art. die Geschütze unbeschädigt stehen und die Munition liegen zu lassen, die Inf. munitionslos, die Gewehre und soviel MG. mitzunehmen habe, als getragen werden könnten. Dafür seien an Berpflegsmitteln soviel als nur möglich, desgleichen alle Decken und Montursorten mitzunehmen.

Während das fdl. Rgt. noch immer vor der Meroschlucht stand, hatte mittlerweile die Art. die Beschießung im mäßigen Umfang wieder aufgenommen. Um